



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 21.09.2023 bis 22.09.2023

Kriminalitätsgeschehen

Taschendiebstahl

Am 21. September 2023 erschien ein 88-jähriger Geschädigter im Polizeirevier Dessau-Roßlau und erstattete Strafanzeige.

Nach seinen Angaben befand er sich am Tag zuvor gegen 14:15 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Zunftstraße. Bei seinem Einkauf führte er eine Gelenktasche mit sich, in der sich seine persönlichen Dokumente sowie seine Geldbörse befanden. Als er sich anschließend in den Kassenbereich begab, musste er feststellen, dass die Tasche offen und die Geldbörse, in der sich Bargeld im mittleren dreistelligen Bereich, Bundespersonalausweis sowie diverse Kredit- und Werbekarten befanden, offensichtlich entwendet wurde.

Falsches Gewinnversprechen

Am 21. September 2023 teilte eine 76-jährige Geschädigte der Polizei telefonisch einen Betrugsversuch mit.

Nach ihren Angaben erhielt sie gegen 13:00 Uhr einen Anruf auf ihrem Festnetztelefon. Als sie den Anruf entgegennahm, meldete sich eine weibliche Person. Diese teilte der Geschädigten mit, dass diese bei einem Gewinnspiel mehrere zehntausend Euro gewonnen habe. Im Gegenzug sollte sie jedoch knapp 1.000 Euro Gebühr an einen vermeintlichen Geldkurier übergeben, der in Kürze bei ihr erscheinen wird. Diese Zahlung sei notwendig, um den Gewinn in Empfang zu nehmen. Die Geschädigte wurde seitens der eingesetzten Polizeibeamten darauf hingewiesen, dass es sich um einen versuchten Betrug handelte und sie keinerlei Zahlungen leisten soll. Ein materieller Schaden entstand zunächst nicht.

Was Sie tun können, wenn Sie angeblich gewonnen haben:

- Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einem Gewinnspiel teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern, zahlen Sie keine Gebühren.

- Machen Sie keinerlei Zusagen am Telefon.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter, keine Telefonnummern, Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder sonstige personenbezogene Daten.
- Fragen Sie den Anrufer nach Namen, Adresse und Telefonnummer der Verantwortlichen, um welche Art von Gewinnspiel es sich handelt und was genau Sie gewonnen haben. Notieren sie sich seine Antworten.
- Weisen Sie unberechtigte Geldforderungen zurück.
- Sichern Sie sich ab, indem Sie einen angeblichen Vertragsabschluss widerrufen und wegen arglistiger Täuschung anfechten. Verbraucherzentralen bieten dazu Musterschreiben an. Diese gibt es in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen sowie im Internet.
- Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat Ihre Kontoauszüge und Ihre Telefonrechnung.
- Lassen Sie unberechtigte Abbuchungen von Ihrer Bank oder Sparkasse rückgängig machen. Abbuchungen können Sie innerhalb einer bestimmten Frist problemlos widersprechen. Wenden Sie sich zudem unverzüglich an Ihren Bankberater.
- Teilen Sie Ihrem Telefonanbieter schnellstmöglich mit, welche Forderung möglicherweise unberechtigt auf Ihrer Telefonrechnung aufgeführt ist. Dieser hat dann eventuell noch die Möglichkeit, nur den berechtigten Teil des Rechnungsbetrags einzuziehen. Ist bereits eine Abbuchung über den gesamten Betrag erfolgt, sollten Sie dieser bei Ihrem Geldinstitut widersprechen und dann nur den berechtigten Teil der Telefonrechnung begleichen.
- Erstellen Sie im Zweifel immer Strafanzeige bei der Polizei.

Tankbetrug

Über das elektronische Polizeirevier teilte eine Mitarbeiterin einer Tankstelle in der Otto-Mader-Straße einen Tankbetrug mit.

Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer betankte seinen PKW in den Mittagsstunden des 21. September 2023 und verließ anschließend das Gelände, ohne die Rechnung zu begleichen. Der entstandene Schaden beläuft sich auf knapp 80 Euro.

Versuchter Betrug

Am 21. September 2023 erstattete eine 25-jährige Geschädigte Strafanzeige wegen versuchtem Betrug.

Nach ihren Angaben fand sie am gestrigen Abend einen Brief mit einer Mahnung in ihrem Briefkasten. In der Mahnung wurde die Bezahlung eines mittleren zweistelligen Eurobetrages gefordert. Als angeblicher Empfänger des Geldes gab sich der Absender als Unternehmen „Deutsche Bahn“ aus. Nach Rücksprache mit einem Servicemitarbeiter der Hotline wurde bekannt, dass es sich bei der Mahnung keinesfalls um ein Schreiben der Deutschen Bahn handelt, da weder die Kundennummer noch die angegebene IBAN existent sind. Durch das umsichtige Handeln und die schnelle Kontaktaufnahme durch die Geschädigte konnte ein materieller Schaden verhindert werden.

Ladendiebstahl

Ein Ladendetektiv erschien persönlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau und zeigte folgenden Sachverhalt an:

Am 21. September 2023 gegen 19:30 Uhr hielt sich ein 25-jähriger in einem Einkaufsmarkt in der Wolfgangstraße auf. Durch den Ladendetektiv wurde er dabei beobachtet, wie er Zubehör für ein Mobiltelefon in seiner mitgeführten Tasche verstaute und im Anschluss den Kassenbereich passierte, ohne dieses Zubehör zu bezahlen. Hinter dem Kassenbereich wurde er durch den Detektiv angesprochen. Die Ware wurde durch den Beschuldigten zurückgegeben. Ihm wurde eine Vertragsstrafe auferlegt und ein dreimonatiges Hausverbot erteilt.

Verkehrsunfallgeschehen

Verkehrsunfall

Am 21. September 2023 gegen 07:45 Uhr kam es im Werner-Seelenbinder-Ring zu einer Kollision zwischen zwei PKW.

Vor Ort wurde bekannt, dass die 32-jährige Fahrerin eines PKW Volkswagen einen parkenden PKW Daimlerchrysler einer 37-jährigen streifte, als sie nach ihren eigenen Angaben einem entgegenkommenden PKW auswich. Dabei entstand an beiden Fahrzeugen Sachschaden in Höhe von circa 2.500 Euro.

Unfall beim Einparken

Am 21. September 2023 gegen 14:45 Uhr teilte eine Fahrerin eines PKW Volkswagen der Polizei telefonisch mit, dass sie beim Einparken gegen einen anderen PKW stieß.

Vor Ort gab die 50-jährige an, dass sie die Straße Am Georgengarten in Richtung Kornhausstraße befuhr. Bei der Absicht, in eine Parklücke einzuparken, touchierte sie mit dem PKW Audi, der Am Georgengarten am rechten Fahrbahnrand parkte. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von circa 2.000 Euro.

Impressum:Polizeirevier Dessau-RoßlauZentrale AufgabenWolfgangstr. 2506844 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 2503-301Fax: (0340) 2503-210 Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de